

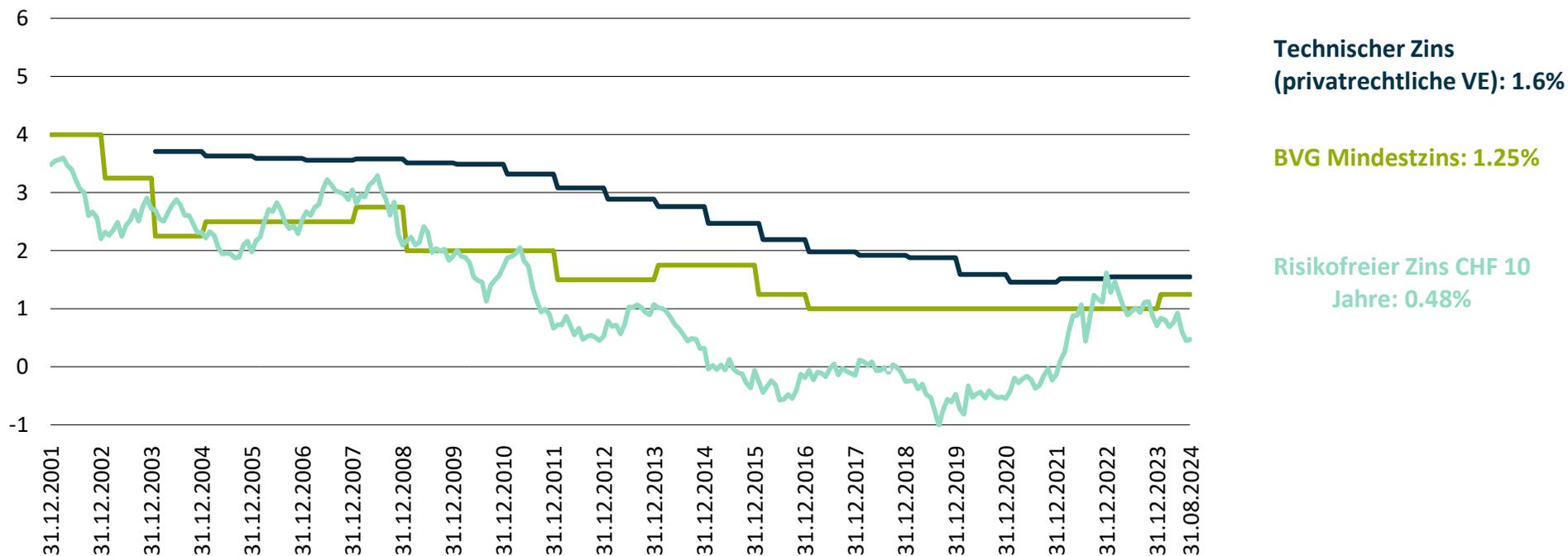
Schlusswort

Exkurs: BVG-Reform

Jeannette Leuch, Stiftungsratspräsidentin

Delegiertenversammlung, 19. September 2024

Herausforderung: immer noch tiefes Zinsniveau



Quellen: Swisscanto PK-Studie, Bundesamt für Sozialversicherungen, Bloomberg

Donnerstag, 19. September 2024

BVG-Reform (Obligatorium) - Eckdaten

Parameter	Aktuelles BVG	← Kompensationsmassnahmen →	BVG-Reform
Eintrittsschwelle	CHF 22'050	<p>Rentenzuschläge für 15 Jahrgänge (1961-1975): 100-200 CHF pro Monat (1200 - 2400 CHF pro Jahr)</p>	CHF 19'845
Koordinationsabzug	CHF 25'725		20% vom AHV-Lohn, max. CHF 17'640.-
Koordinierter Lohn	CHF 3'675 bis CHF 60'945		CHF 15'876 bis CHF 70'560
Alter	25 – 64/65	<p>Zuschläge abhängig vom Altersguthaben und weiteren Faktoren (15 Jahre versichert, 10 Jahre AHV-versichert, 50% Rente, ...):</p> <p>≤ 220'500 CHF = max. Zuschlag dazwischen = reduzierter Rentenzuschlag > 441'000 CHF = kein Zuschlag</p>	25 – 64/65
18-24			
25-34	7%		9%
35-44	10%		
45-54	15%		14%
55-70	18%		
Umwandlungssatz	6.8%		6.0%

BVG-Reform – individuelle Betrachtung erforderlich

Parameter	Beispiel 1		Beispiel 2	
BVG-Plan	Alter 55		Alter 55	
	Plan alt	Plan neu	Plan alt	Plan neu
AHV Lohn	80'000	80'000	50'000	50'000
Vers. Lohn BVG	54'275	64'000	24'275	40'000
Altersguthaben bei Reform	200'000	200'000	100'000	100'000
Altersguthaben bei Pension 65 (keine Lohnentwicklung, Zins 1.25%)	330'000	321'000	160'000	173'000
Altersrente BVG	22'440	19'260	10'880	10'380
Zuschlag zur BVG-Rente		980*		1'800
BVG-Rente plus Zuschlag	22'440	20'240	10'880	12'180
Differenz		-2'200		1'300

- Rentenzuschläge erhalten auch Personen mit umhüllenden Vorsorgeplänen, da Zuschläge an Vorsorgevermögen gekoppelt werden.
- Rentenzuschläge werden ausgezahlt, unabhängig davon, ob die Altersrente der eigenen umhüllenden Pensionskasse sinkt oder steigt.
- Finanzierung durch Pensionskasse. Sicherheitsfonds leistet Zuschüsse zur Finanzierung und erhebt dafür Beiträge bei allen Pensionskassen.

*Schätzung: lineare Kürzung, Jahrgang 1969, max. Betrag CHF 1'800

BVG-Reform



Gestiegener Lebenserwartung gerecht werden und langfristig Umverteilung reduzieren

Senkung des Umwandlungssatzes

Verbesserung Vorsorgesituation für Teilzeitarbeitende und Geringverdienende

Senkung Eintrittsschwelle und Koordinationsabzug

Attraktivität älterer Arbeitnehmer erhöhen durch tiefere Beiträge

Glättung der Beitragsstaffel

Leistungsniveau insgesamt sicherstellen

Rentenzuschlag für Übergangsgeneration

Bedeutung für Nest



Erhöhung des Verwaltungsaufwands

- Verwaltung auf die neuen Aufgaben vorbereiten (Ausbau der Organisation)
- Überprüfen aller Vorsorgepläne & Anpassen wo notwendig
- Ermitteln der Höhe und Überprüfen der Bedingungen für den Rentenzuschlag (Einfordern der Nachweise)
- ...

Finanzielle Situation laufend überprüfen

- Rückstellungsbedarf (Entlastung durch Reduktion UWS)
- Zuschläge Übergangsgeneration vs. Beiträge an (0.24% im ersten Jahr) ./.
- Leistungen aus Sicherheitsfonds vs. Beiträge durch AG/AN
- Saldo Mittelzu/-abflüsse: höhere Beitragseinnahmen vs. Rentenzahlungen
- ...

Flexible umhüllende Vorsorgelösungen bei Nest

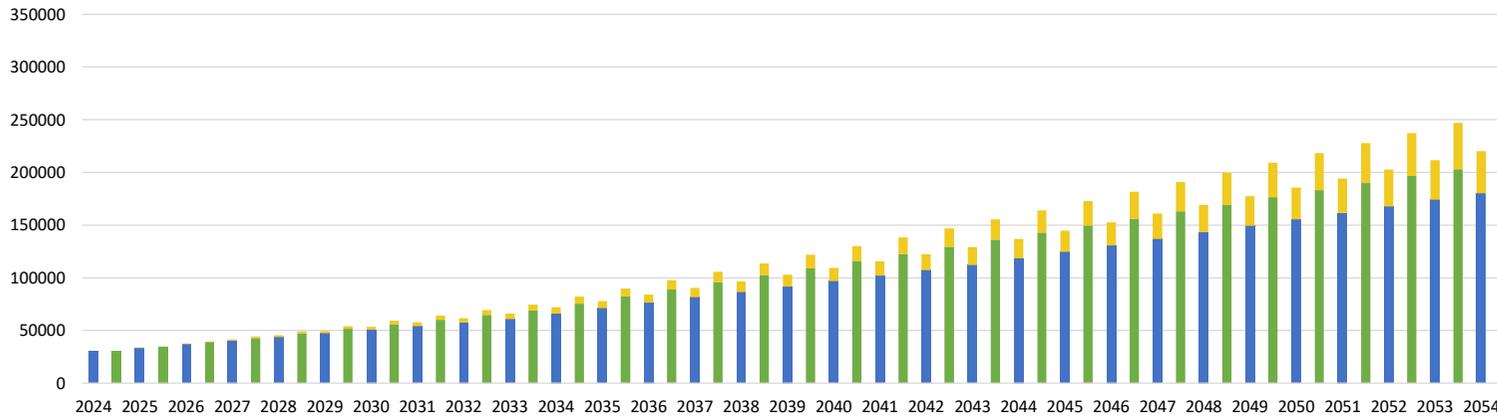
- Begleitung von Unternehmen und Berufsgruppen von Beginn an
- Kontinuierlicher Ausbau der Vorsorge, welche das gesetzliche Mass der BVG-Minimumpläne deutlich übertrifft:
 - Tiefere oder keine Koordinationsabzüge
 - Spar- und Risikobeiträge angepasst an die Unternehmens- und Mitarbeitersituation
 - Versicherung von Teilzeitangestellten über verschiedene Unternehmen hinweg
 - Angepasst an verschiedene Risikosituationen: z.B. Todesfallkapital
 - ...

Besten Dank!
Zeit für Fragen

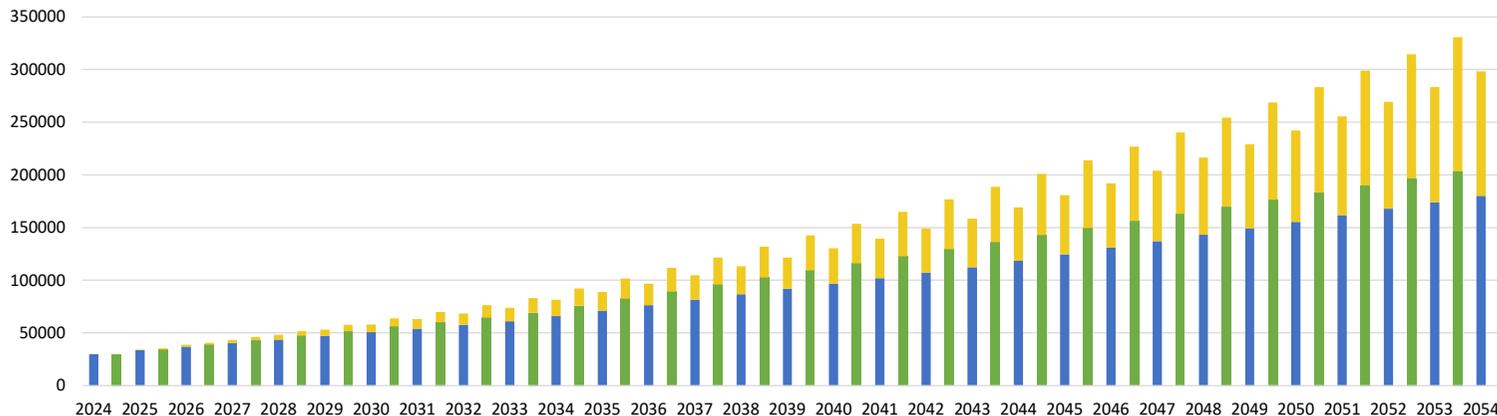
Nachhaltigkeit hat viele Facetten



Höheres Sparkapital trotz tieferer Beiträge



- Sparkapital steigt aufgrund des tieferen Koordinations-abzuges
- Rente vor Reform: CHF 1'248
- Rente nach Reform: CHF 1'284



- Zinsen mit hohem Effekt auf die Vorsorgesicherheit
- Rente vor Reform: 1'690
- Rente nach Reform: 1'735

3-Säulen-Prinzip

